

Österreich:

Kurzinformation für die Radtour

Zuletzt geändert am: 30.12.2014

Inhaltsverzeichnis:

- * Landeskunde für Radler
- * Klima und Reisezeiten
- * Straßen und Verkehr
- * Anreise
- * Fahrrad und öffentlicher Inlandsverkehr
- * Fahrradausstattung und Ersatzteile
- * Verpflegung
- * Unterkunft
- * Verschiedenes
- * Adressen und Informationsmöglichkeiten
- * Karten
- * Literatur
- * Impressum

Landeskunde für Radler

Österreich wird zu einem großen Teil von den Alpen geprägt. Daher bietet dieses Land den bergorientierten und sportlich ambitionierten Radfahrerinnen und Radfahrern ein reiches Betätigungsfeld. Aber wo Berge sind, gibt es auch Täler. Zahlreiche Flüsse haben sich ihren Weg durch die Zwei- und Dreitausender gebahnt, so dass auch dem weniger Trainierten hervorragende Möglichkeiten geboten werden, das reizvolle Alpenland mit dem Fahrrad zu erleben.

Österreich hat sich in den letzten Jahren zu einem Radlerland par excellence entwickelt. Radregionen sprießen aus dem Boden, alle großen Flusstäler sind mit einem beschilderten Radfernweg ausgestattet und für das Gastgewerbe sind die Radtouristen zu einer interessanten Zielgruppe aufgestiegen.

Der wohl bekannteste Radweg ist der **Donau-Radweg** von Passau nach Wien, der jährlich von rund 100.000 Radfahrerinnen befahren wird. Aber auch entlang der Flüsse **Mur, Drau, Salzach, Inn, Enns** und **Kamp** lässt sich das Radeln ohne große Mühe genießen.

Neben den für Radreisende so interessanten Flusstälern gibt es jedoch auch noch andere radelbare Regionen. In **Niederösterreich** bieten sich für den gemütlicheren Radler das sonnige **Weinviertel**, das **nördliche Waldviertel** und das **Mostviertel** an. Das **südliche Waldviertel** und der **Wienerwald** sind dagegen anspruchsvoller. Diese Gebiete gehören zu den hügeligen Mittelgebirgsregionen des Landes. Neben dem Tal der **Donau** ist das reizvolle **Kamptal** das einzige bedeutende Flusstal in Niederösterreich, das sich hervorragend für einen mehrtägigen Abstecher (=Seitensprung) vom Donauradweg eignet.

Das **Burgenland** wird im Norden von der flachen ungarischen Tiefebene und vom **Neusiedlersee** dominiert, während der Süden sich durch eine leicht hügelige, wenig berührte Landschaft auszeichnet.

In der **Steiermark** ist die wichtigste radtouristische Achse der beliebte **Mur-Radweg**, der fast das ganze Bundesland durchquert und in dessen Hauptstadt Graz führt. Interessant für Radreisende ist auch die Südsteiermark südlich von Graz sowie der **Enns-Radweg**, der das Bundesland im Norden durchzieht.

Im sonnigen Nachbarland **Kärnten** lockt vor allem der Radweg entlang der **Drau** und die touristisch gut erschlossene Region des **Kärntner Seenlandes**.

In **Oberösterreich**, das von der Donau durchschnitten wird, interessiert das **Salzkammergut**, das **Innviertel** mit dem bekannten **Inn-Radweg** und das **Mühlviertel**, eine reizvolle aber hügelige Mittelgebirgsregion.

Das Land rund um die Mozartstadt Salzburg ist, radtouristisch gesehen, mit dem erfolgreichen **Tauern-Radweg** aufgeblüht. Dabei ist der Tauern-Radweg bei weitem nicht die einzige Möglichkeit zum Radeln im **Salzburger Land**.

Westlich davon bietet sich noch die **Bodenseeregion** und das **Rheintal** im schon fast schweizerischen **Vorarlberg** für Radtouren an.

Tirol hat rund 2.700 km Waldwege für Mountainbiker geöffnet. Ebenso gibt es im Waldviertel ein ausgedehntes Netz an beschilderten MTB-Routen. Wer am Mountainbiking interessiert ist, sollte sich jedoch vorher immer in der jeweiligen Region über Möglichkeiten und Einschränkungen informieren.

Klima und Reisezeiten

Das Klima Österreichs gliedert sich in drei große Zonen. Auf der **Alpennordseite** herrscht ein ähnliches Klima wie im Süden Deutschlands. Atlantische Westwinde prägen das Wettergeschehen der Region, führen häufig feuchte Luft mit sich und sind schuld an dem bekannten Salzburger Schnürlregen. Charakteristisch für das Wetter an der Alpennordseite sind die Fallwinde, die von den Alpen kommen und unter dem Namen Föhn milde und sonnige Tage bescheren (und manchen Leuten auch Kopfschmerzen). Besonders stark ist der Föhn im Inntal.

Die **Alpensüdseite** ist die Sonnenseite Österreichs. Die Temperaturen sind hier im allgemeinen höher als nördlich des alpinen Gebirgszuges, denn hier macht sich schon ein mediterraner Einfluss bemerkbar.

Eine weitere Besonderheit bildet der **Osten** Österreichs. Hier wirkt sich das kontinentale Klima der pannonischen Tiefebene aus. Das Wiener Becken, das Weinviertel und das Burgenland weisen im Sommer ein sonnenreiches und warmes Klima auf. Die häufig auftretenden Winde können einem jedoch das Radlerleben schwer machen.

Als beste **Reisezeit** für die tieferen Lagen empfehlen sich die Monate April bis Oktober. In alpinen Regionen ist dies eher der Hochsommer: Alpenpässe können noch bis Ende Mai verschneit sein. Da das Wetter in den Alpen sich plötzlich ändern kann, gehört wetterfeste Kleidung immer mit ins Reisegepäck. Als besonders sonnenreiche Gegenden gelten die inneralpinen Trockentäler, wie das Kärntner Becken und der Lungau sowie der Osten Österreichs. Auch das Bodenseegebiet weist ein sehr mildes Klima auf und lädt zu Radtouren im frühen Frühjahr oder späten Herbst ein.

Tipp: Die oft starken Westwinde im Donautal legen es nahe, den Donau-Radweg von West nach Ost zu befahren.

Straßen und Verkehr

Die zahlreichen Flusstäler Österreichs eignen sich zwar hervorragend zum Radfahren, bieten aber nicht immer den notwendigen Platz, um Auto- und Radverkehr getrennt verlaufen zu lassen. Daher bleibt es nicht aus, dass man mit dem Fahrrad immer wieder einmal auf verkehrsreiche Straßen ausweichen muss. Andererseits gibt es einsame Regionen, die mit einem weitverzweigten Straßennetz ausgestattet sind, das kaum von Kraftfahrzeugen benutzt wird.

Wenn Sie Österreich bereisen, sollten Sie sich bewusst sein, dass in einem anderen Land auch andere Gesetze herrschen. Hinsichtlich der Rechte von Fahrradfahrern gibt es ein paar Unterschiede zu Deutschland.

* Auf den sogenannten **Fahrradüberfahrten**, gekennzeichnet durch eine gelbe Blockmarkierung, haben Radfahrer Vorfahrt. Einer solchen Überfahrt dürfen sich Radfahrer mit maximal 10 km/h nähern.

- * Für ausgewiesene **Radverkehrsanlagen** (markierte Radwege etc.) herrscht Benutzungspflicht (im Fall der Unzumutbarkeit wird bei Nichtbefolgen und eventuellem Unfall individuell entschieden). Hier haben Radler prinzipiell Vorrang, beim Verlassen von Radfahranlagen allerdings immer Nachrang!
- * Ein **Kind** bis zum Alter von acht Jahren darf auf einem Fahrrad mitgenommen werden (mit amtlicher Genehmigung noch ein weiteres).
- * Das Mitführen von Kindern in **Fahrradanhängern** ist nicht mehr bewilligungspflichtig.
- * Radfahrer dürfen an **stehenden Kolonnen** vorbeifahren, wenn genügend Platz vorhanden ist, auf normalen Straßen dürfen sie jedoch nicht nebeneinander fahren (mit Ausnahme von Radwegen und Wohnstraßen)
- * Auch für Radfahrer gilt die **0,5 Promille Alkohol-Grenze!**

Helmpflicht:

Am 31. März 2011 trat die Helmpflicht für Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr in Kraft. Konkret gilt diese für Kinder, wenn sie selbst Rad fahren, auf einem Fahrrad, zum Beispiel im Kindersitz, oder in einem Fahrradanhänger mitgeführt werden.

Anreise

Fahrrad: Die Anreise per Rad empfiehlt sich, wenn Entfernung und Dauer der Tour dies ermöglichen. Neben dem bekannten Grenzübergang bei Passau gibt es zahlreiche kleine, wenig frequentierte Übergänge.

Bahn: Die grenzüberschreitende Fahrradmitnahme ist in vielen Zügen möglich. Eine aktuelle Information zu den Verbindungen und Kosten erfragen Sie am besten bei der Radfahrerhotline der deutschen Bahn 0180 6 99 66 33 (20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf.) Dort bekommen Sie auch Infos zum Vorausschicken Ihres Fahrrads als Gepäckversand.

Schiff: Die Anreise auf der Donau ist ab Deggendorf durchgängig möglich. In Passau muss das Schiff gewechselt werden (s. Adr.).

Fahrrad und öffentlicher Inlandsverkehr

Bahn: Die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) verfügen über ein Schienennetz mit guten Verbindungen. In allen Zügen, die im Kursbuch und an den Waggonen mit einem Fahrradpiktogramm gekennzeichnet sind, ist die Mitnahme seit 1998 unbeschränkt möglich (einzige Voraussetzung: es muss genügend Platz vorhanden sein). Sie benötigen dazu eine Fahrradkarte.

Ebenfalls möglich ist die Fahrradmitnahme in innerösterreichischen ICs, ECs und ENs (erkenntlich an dem farblich hinterlegten Fahrradpiktogramm). Hierfür benötigt man eine Fahrradkarte samt Platzreservierung.

Bei den Privatbahnen gibt es unterschiedliche Regelungen. In einigen ist die Fahrradmitnahme sogar kostenlos. Die Wiener Schnell- und U-Bahnen befördern gleichfalls Fahrräder.

Fahrradvermietung gibt es in zahlreichen Orten in Österreich. Sowohl für eine sportliche Mountainbiketour als auch für einfache Ausflüge in Niederösterreich.

Bus: Für Fahrradtransporte im Linienverkehr sind am Fahrzeug angebrachte Fahrradträger sowie die Gepäckräume vorgesehen. Im Stadtverkehr können in Niederflurbussen mit geeignetem Abstellplatz Fahrräder im Fahrgastraum mitgenommen werden, so ausreichend Platz vorhanden ist. Kann eine entsprechende Sicherung des Fahrrads/der Fahrräder im Fahrgastraum nicht gewährleistet werden, so ist die Buslenkerin/der Buslenker verpflichtet, die Beförderung abzulehnen. Wenn Sie den Transport Ihres Rades planen, melden Sie am besten bereits drei Werktage vorher Ihren Fahrtwunsch bei der zuständigen Verkehrsstelle an. Die Kundenberatung (0810 222 333) hilft Ihnen gerne mit Kontaktdaten weiter.

Schiff: Alle Linienschiffe der Donau befördern Fahrräder und dies - mit Ausnahme in der Wachau - sogar kostenlos. Allerdings verkehren sie auf verschiedenen Teilabschnitten nicht immer täglich. Zudem ist eine

durchgängige Rückfahrt von Wien nach Passau nicht mehr möglich. Bei nur einem wöchentlichen Abfahrtstag mit dreimaligem Umstieg sowie drei Tagen Fahrzeit kommt diese zweifellos angenehme Form der Rückreise nach einer Donauradtour nur noch für wenige Personen in Frage.

Fahrradausstattung und Ersatzteile

In den Flusstälern reichen 3- bis 7-Gang-Tourenräder. Für längere Radreisen und bei Touren in den Mittelgebirgsregionen und Alpen empfiehlt sich jedoch ein Reiserad mit Kettenschaltung und bergtauglicher Übersetzung. Besonders im Gebirge ist mit Schotter-, Feld- und Waldwegen zu rechnen. Die Reifenbreite daher nicht zu schmal wählen (>32 mm). In vielen größeren Orten gibt es Fahrradgeschäfte mit Reparaturbetrieb. Passendes Werkzeug und Standardersatzteile sollten aber vorsichtshalber immer mitgeführt werden.

Verpflegung

Die Versorgung mit Lebensmitteln ist in Österreich genauso einfach wie in Deutschland. Das Preisniveau ist ähnlich.

Österreich bietet eine reiche, aber oft auch schwere Kost. Fleisch- und Mehlspeisen überwiegen. Insgesamt ist die Geschmacksnote etwas süßer als bei uns. Das Angebot für Vegetarier ist eher schlecht. In Ostösterreich bieten die Weinbauern in ihren „Heurigen“ erstklassige Verpflegungsmöglichkeiten (nicht nur) für Radwanderer.

Unterkunft

Camping: Ca. 500 Plätze. Info: Österreichischer Camping-Club (s. Adr.). Freies Zelten ist verboten.

Die gut 100 **Jugendherbergen** sind ungleichmäßig über das Land verteilt. Nähere Auskünfte erteilt der Jugendherbergsverband (s. Adr.).

In **Pensionen** und **Privatzimmern** werden Radfahrer meist gern aufgenommen. Allerdings ist häufig mit einem Preiszuschlag bei nur einmaliger Übernachtung zu rechnen. Schilder am Straßenrand "Pension , Radfahrer willkommen" sind in Österreich keine Seltenheit! Zimmernachweise sind über die regionalen Fremdenverkehrsämter möglich (s. Adr.: Österreich Information).

Bett+Bike gibt es jetzt auch in Österreich. Derzeit sind fast 200 fahrradfreundliche Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe im Internet unter www.bettundbike.de aufgelistet.

Der **Österreich-DACHGEBER** bietet allen, die darin vermerkt sind, kostenlose Übernachtung bei Radlern. Wer dem deutschen ADFC-DACHGEBER beitrifft, kann zugleich das aktuelle österreichische Verzeichnis bestellen und auf seinen Touren nutzen (s. www.dachgeber.de).

Verschiedenes

Währung: Bankautomaten stehen in allen größeren Orten zur Barauszahlung mit der ec-Card oder mit Kreditkarten bereit. Mit der SparCard der Postbank erhält man ebenfalls Bargeld am Automaten, und zwar bis zu viermal pro Jahr zum Nulltarif! Weltweit stehen dafür über eine Mio. VisaPlus Geldautomaten zur Verfügung. - Euroäische Reiseschecks werden akzeptiert.

Telefonvorwahl: D nach Ö: 0043, Ö nach D: 0049

Öffnungszeiten: Banken: Mo-Fr 8-12.30 und 13.30-15, Do -17.30 Uhr; Geschäfte: Mo-Fr 8-18 Uhr (2 Std. Mittagspause; auf dem Land Mi-Nachmittag geschlossen), Sa 8-17, So in einigen Touristenregionen für ein paar Stunden geöffnet; Postämter: Mo-Fr 8-12 und 14-18 Uhr, Kassenschluss: 17 Uhr.

Krankenvorsorge: In Deutschland versicherte Touristen haben in der EU Anrecht auf ärztliche Hilfe. Die Europäische Versicherungskarte (gibt es bei der eigenen Krankenkasse bzw. ist automatisch auf der Rückseite der neuen Versicherungskarten abgedruckt) ermöglicht die Behandlung bei einem Arzt oder im Krankenhaus, ambulant und stationär. Im Krankheitsfall gehen Sie zu einem Arzt Ihrer Wahl. Dort müssen Sie in den meisten Fällen zunächst selber bezahlen und bekommen einen Behandlungsvordruck. Die heimische Krankenkasse erstattet den Betrag, der als nötige Behandlung angefallen ist.. Um keine unangenehmen Überraschungen zu erleben, empfiehlt sich der Abschluß einer privaten, meist recht preiswerten Auslandskrankenversicherung.

Adressen und Informationsmöglichkeiten

Bundeslandspezifische Adressen:

ARGUS AG Umweltfreundlicher Straßenverkehr

Frankenberggasse 11, A-1040 Wien
Tel. +1/50 50 907, Fax +1/505 09 07 bzw. 505 09 19
Mo-Fr 14-19 Uhr, Sa 9-13 Uhr
service@argus.or.at, www.argus.or.at

ADFC-/ECF-Partnerorganisation

Verkehrsclub Österreich (VCO)

Dingelstedtstr. 15a, A-1150 Wien
Tel. +1/85 83 86
www.vcoe.at/

Österreich Information

Postfach 70 15 80, 81315 München
Tel. 089/666 70 100, Fax 666 70 200
info@ioewmuc.de, www.austria-tourism.com/de

Urlaubsberatung und Prospekte

Deutsche Botschaft

Metternichgasse 3, A-1030 Wien
Tel. +1/715 54-0
www.wien.diplo.de/

Burgenland Tourismus

Schloss Esterházy A-7000 Eisenstadt
Tel. +2682/63384-0, Fax 63384-32
info@burgenland-tourism.co.at, www.burgenland.info

Kärnten Information

Casinoplatz 1, A-9229 Velden
Tel. +463/3000, Fax +4274/52100-50
info@kaernten.at, www.kaernten.at

Österreichische Bundesbahn (ÖBB)

Am Hauptbahnhof 10/1, 60329 Frankfurt
Tel. 069/23 11 01, Fax 23 11 64
www.oebb.at

österreichische Zugauskunft Tel. 05-17 17 (ohne Vorwahl zum Ortstarif in ganz Österreich)

Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft (DDSG)

Handelskai 265, A-1021 Wien
Tel. +1/72 75 00
www.ddsg-blue-danube.at/de/index.php

Donauschiffahrt Wurm+Köck Reederei

Höllgasse 26, 94032 Passau
Tel. 0851/20 65
www.donauschiffahrt.de/de/home.html

Österreichischer Jugendherbergersverband

Helferstorferstr. 4, A-1010 Wien
Tel. +1/533 18 33, Fax 533 18 33 85
www.oejhv.at/index.php?id=28

Camping- und Caravaningclub Austria

Mariahilferstr. 180, A-1150 Wien
Tel. +1/891 21-0
www.cca-camping.at/

Bundeslandübergreifende Adressen:

ADFC-Bundesverband

Mohrenstraße 69, 10117 Berlin
Tel. 030 2091498-0, Fax 030 2091498-55
kontakt@adfc.de, www.adfc.de

European Cyclists' Federation (ECF)

Rue Franklin 28, B-1000 Brüssel
Tel. +32 2 880 92 77, Fax +32 2 880 92 75
office@ecf.com, www.ecf.com

Europäischer Radfahrerverband (Alltags- und Tourenradler)

ADFC-Mitradelzentrale Deutschland

www.adfc.de/mitradelzentrale/ADFC-Mitradelzentrale

Wer nicht allein auf Radtour gehen möchte oder für seinen nächsten Radurlaub einen Partner/eine Partnerin sucht, der findet hier eine gute Gelegenheit, sich mit anderen abzustimmen.

ADFC-Dachgeber

Manteuffelstraße 60, 28203 Bremen
Tel. 0421 / 758 90, Fax 0421 / 794 80 65
info@dachgeber.de, www.dachgeber.de

Rund 100 Adressen von Radlern außerhalb Deutschlands, die andere Radlerinnen und Radler auf Tour gern bei sich aufnehmen, stehen bereits im aktuellen Verzeichnis. Außerdem gibt es einige ausländische Übernachtungsverzeichnisse auf Gegenseitigkeit, die Mitglieder im ADFC-DACHGEBER auf ihren Auslandsreisen nutzen können. - Infos und Anmeldung gibt's im Internet. Oder den Info- und Anmeldebogen als pdf per E-Mail anfordern.

Der ADFC präsentiert ausgewählte Urlaubsangebote von Radreiseveranstaltern im Katalog Radurlaub

www.radurlaub-online.de

Service-Hotline der DB

www.bahn.de/bahnungbike

Tel. 0180 6 99 66 33*, allgemeine Reiseauskunft und Auskunft zur Fahrradmitnahme und zum Bahn- und Radurlaub einschließlich Buchung und Reservierung (Stichwort "Fahrrad" nennen, Mo-So 8-20 Uhr) und alle weiteren Infos zur Bahn (rund um die Uhr).

* 20 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen

DJH Service GmbH

Postfach 1462, 32754 Detmold
Tel. 05231 / 74 01-0, Fax 05231 / 99 95-90
service@djh.de, www.djh.de

Internationale Herbergsverzeichnisse.

Interessante Internetseiten:

www.radtouren.at --> interaktive Karte mit 23 Radfernwegen, nützlichen Links etc.
www.kaernten.at --> "Radland Kärnten"
www.oberoesterreich.at --> Infos zu MTB- und Radrouten Oberösterreichs
www.steiermark.com --> Alpentour für sportliche Radler
www.eurovelo.at --> gute Beschreibung der Eurovelorouten (EV6, EV7, EV9, EV13) die Österreich queren
www.vorarlberg-tourism.at --> Tipps für Rad & Bike im Vorarlberg
www.pedalpower.at --> Wiener Fahrradvermietung, geführte Touren, Reparaturen und Tipps
www.argus.or.at/service/dachgeber --> nichtkommerz. Übernachtungsverz. für Tourenradler auf Gegenseitigkeit

* 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen

Karten

- * **Österreich**, 1:300.000, Freytag & Behrendt. Gute Übersichtskarte mit Entfernungsangaben.
- * **RK - bikeline-Radkarte Österreich**, 1:100.000 und 1:75.000, Verlag Esterbauer, Rodingersdorf. Erschienen sind bislang 9 von 21 geplanten Blättern, mit ausführlichen Informationen, Steigungspfeilen und Höhenpunkten, Kilometrierung und touristischen Informationen.
- * **Radfernwege Österreich, Esterbauer Verlag**, Sammlung der Radfernwege durch Österreich, mit Streckenbeschreibung und Übersichtskarte
- * **Freizeit-Radwege-Karte**, 1:125.000, 6 Blätter, Kompass-Verlag, Innsbruck

Literatur

Bundeslandspezifische Literatur:

- * **Donau-Radweg (Teil 2 und 3), Bodensee, Drau-Radweg, Inn-Radweg (1 und 2), Enns-Radweg, Kärnten, Kamptal, Mur-Radweg, Neusiedler See-Radweg, Retzer Land/Znaimer Land, Tauern-Radweg, Mozart-Radweg**, 1:50.000 bis 1:125.000, *bikeline*-Radtourenführer, Verlag Esterbauer. Kartenausschnitte mit Beschreibungen.
- * **RadFernWege Österreich**, Verlag Esterbauer, 2008
- * **Inntal-Radweg, Tauern-Radweg, Salzkammergut-Radweg, Linz-Steyr-Wels Kulturradweg, Waldviertel Radwegführer, Mostviertel Radwegführer, Rund um den Neusiedler See, Mur-Radweg, Drau-Radweg und Radwandern in der Karnischen Region**, Radwanderführer Verlag Schubert & Franzke.
- * **Am Strom entlang: Donau 2**, Fahrradführer Regensburg bis Wien, Moby Dick Verlag.
- * **Die 50 schönsten Radtoren in den Alpen**, BLV-Verlag München. Davon 12 Routenbeschreibungen durch die westliche Bergwelt Österreichs.
- * **Radtouren in Österreich**, Österreich-Information
- * **Land der Radfahrer**, Urlaubs- und Routentipps zu Niederösterreich, 2001
- * **Bahn & Rad**, Broschüre der ÖBB mit allen wichtigen Informationen über Radmitnahme, „Rad-Tramper“-Züge, Fahrradvermietung, Fahrpreisen etc.
- * **Österreich-Dachgeber**, ARGUS 2013. Verzeichnis privater, kostenfreier Übernachtungsplätze bei Radlern (Bezug: ADFC-DACHGEBER).

Bundeslandübergreifende Literatur:

Europe by bike, 2. Auflage, Auflage, ECF 2004

Englischsprachige Broschüre über verschiedene Radelregionen in Europa. 2. Auflage

ADFC-Katalog Radurlaub

Katalog mit vielen ausgewählten Radreisen in Deutschland, Europa und der weiten Welt, präsentiert von renommierten Radreiseanbietern in Zusammenarbeit mit dem ADFC. Alle Angebote und den Katalog zum

Download gibt es online auf www.radurlaub-online.de.

Europäisches Fahrrad-Lexikon, Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA), 2. Auflage.
Auflage, Brüssel 2010

Das kompakte Bildwörterbuch - inzwischen in zweiter Auflage erschienen - enthält nützliche Begriffe aus der Fahrradwelt in 27 Sprachen und weitere Tipps zum Radfahren in Europa.

» mehr Infos zum Fahrrad-Lexikon

Impressum

Liebe Tourenradlerin, lieber Tourenradler!

Wenn Sie festgestellt haben, dass einzelne Angaben nicht mehr zutreffen oder Sie Ergänzungen hinzufügen würden, so teilen Sie uns dies bitte mit --> laenderinfo@adfc.de
Ihre Hinweise helfen uns, immer aktuell zu bleiben. Vielen Dank!

Herausgeber: ADFC-Bundesverband, Mohrenstraße 69, 10117 Berlin, und
Ralf Bohle GmbH, Postfach 1120, 51571 Reichshof (der Hersteller der bekannten und welterprobten

Schwalbe-MARATHON-Reifen)

Copyright: ADFC-Fachausschuss Fahrradtourismus, Bremen

Autor: Birgit Albrecht, Wien

Infos: Andreas Jurenda, Gyoery Meszaros, Julia Klöppel, Eckehard Lüdke

Recherche & Lektorat: Wolfgang Reiche, Markus Hübner

Hinweis:

Die Informationen in den ADFC-Länderinfos sollen allen Reiseradlern und Fahrradurlaubern dazu dienen, sich auf ihre eigenen Radtouren besser vorzubereiten. Sie sind folglich nur zum privaten, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt!

Kontakt: ADFC-Infoline - Tel.: 030 / 209 14 98-0 - E-Mail: kontakt@adfc.de